

EINE NEUE *TUPONIA*-ART AUS ARABIEN

(Hem. Het. Miridae)

Von EDUARD WAGNER, Hamburg

*Tuponia nana* nov. spec.

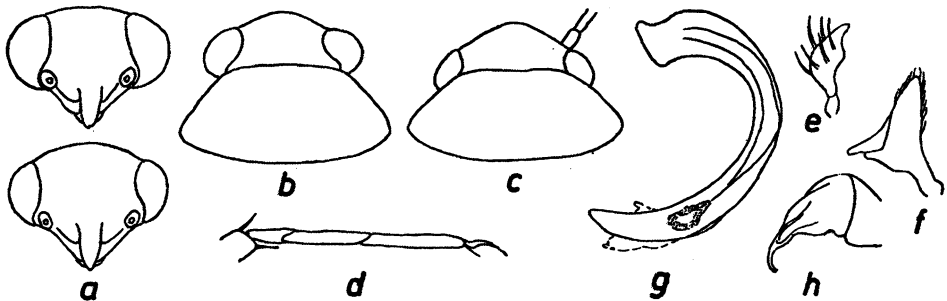
Von ungewöhnlich kleiner, ovaler Gestalt, 2,4x so lang wie das Pronotum breit ist; Halbdecken beim ♀ stärker nach aussen gerundet; dadurch erscheint das ♀ breiter als das ♂. Einfarbig grün. Oberseite mit weissen, gekrümmten, glänzenden Haaren; im hinteren Teile der Halbdecken ausserdem feine, braune Härchen.

*Kopf* stark geneigt, von oben gesehen (Fig. b+c) mehr als doppelt so breit wie lang. Scheitel beim ♂ 1,75x beim ♀ 2,67x so breit wie das braune, gekörnte Auge. Kopf von vorn gesehen (Fig. a) beim ♂ 1,4x, beim ♀ 1,2x so breit wie hoch, unten spitz, innerer Augenrand unten eingebuchtet. Fühlergrube nahe der unteren Augenecke. Fühler einfarbig weissgelb, mit feinen, hellen Haaren; 1. Glied kaum länger als das Auge breit ist, dicker als die übrigen, 2. Glied stab-

förmig, beim ♂ etwas kürzer, beim ♀ so lang wie der Kopf breit ist; 3. Glied 0,63-0,68x so lang wie das 2. und etwas länger als das 4.

*Pronotum* kurz und breit (Fig. b+c), gewölbt, Schwielen undeutlich, Hinterrand gerundet. Scutellum klein, sein Grund bedeckt. Halbdecken einfarbig hellgrün, Membran weisslich, nur in der kleinen Zelle und oft auch hinter den Zellen ein dunkler Fleck. Adern weiss.

*Unterseite* von gleicher Farbe wie die Oberseite. Rostrum mit schwarzer Spitze, die Hinterhüften erreichend. Schenkel grün, Hinterschenkel verdickt. Tibien weisslich, mit feinen weissen Dornen, die länger sind als die Tibie dick ist und aus feinen dunklen Punkten entspringen. Tarsen hell, nur die Spitze des 3. Gliedes etwas dunkler. An den Hintertarsen (Fig. d) ist das 1. Glied sehr kurz, das 2. etwa 1,8x so lang wie das 1. und das 3. 1,15-1,20x so lang wie das 2. Klauen lang und schlank, nur wenig gekrümmt.



*Tuponia nana* nov. spec.

a = Kopf von vorn, oben = ♂, unten = ♀ (31,5x) b = Kopf und Pronotum des ♂ von oben (31,5x) c = dasselbe vom ♀ d = Hinterfuss des ♀ (66,5x) e = rechter Genitalgriffel des ♂ von oben (84x) f = linker Griffel von oben (84x) g = Vesika des Penis seitlich (84x) h = Spitzenteil der Theka seitlich (84x)

*Genitalsegment* des ♂ kegelförmig, viel länger als breit, fein behaart. Rechter Genitalgriffel (Fig. e) sehr klein, muschelförmig, leicht nach innen gekrümmt, aussen mit kräftigen, hellen Borsten besetzt; Hypophysis kurz und dick. Linker Griffel (Fig. f) mit hohem, spitzem Paramerenkörper, der fein und anliegend behaart ist, Hypophysis kurz, schlank und gerade, Sinnesfortsatz noch kürzer, aber schlank und spitz. Vesika des Penis (Fig. g) kräftig, nur einfach gekrümmt, überall etwa gleich dick, distal mit kurzer, breiter, leicht gekrümmter Chitinspitze, daneben ein sehr zarter, membranöser Anhang. Sekundäre Gonopore ziemlich weit von der Spitze entfernt. Spitzenteil der Theka (Fig. h) kurz, distal stark verjüngt und dort in eine feine, gekrümmte Spitze ausgezogen, in der Mitte bauchig erweitert.

Länge: ♂ = 1,85-1,90 mm, ♀ = 1,95-2,05 mm.

*T. nana* n. sp. gehört in die Untergattung *Chlorotuponia* E. Wgn. und fällt durch ihre geringe Grösse auf. Wegen der einfarbig grünen Halbdecken und der punktierten Tibien muss sie in die Nähe von *T. prasina* Reut. und *T. seidestückeri* E. Wgn. gestellt werden. Bei *T. prasina* Reut. ist jedoch der Scheitel

beim ♂ 2,5-2,75x, beim ♀ 3x so breit wie das Auge, das 2.Fühlerglied ist so lang wie das Pronotum breit ist und die Länge beträgt 2,3-2,5 mm. Bei *T. seidenstückeri* E. Wgn. ist die Gestalt weit schlanker, das ♂ 2,7x, das ♀ 2,5x so lang wie das Pronotum breit ist, das 2.Fühlerglied ist beim ♂ 1,2x, beim ♀ 1,0x so lang wie der Kopf breit ist, die Membran hat grüne Adern, die Dornen der Tibien sind schwarz und das Rostrum reicht bis zu den Mittelhöften; ausserdem sind die Genitalien des ♂ ganz anders gebaut.

Ich untersuchte 1♂ und 2♀♀ aus Saudi-Arabien: El Riyadh 1. 11.8.59, von Dr. Diehl an Licht gefangen.

Das Material zu dieser Arbeit verdanke ich Herrn Dr. H. Eckerlein, Coburg Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoid in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.